



Mit einer Serengeti-Sonnenbrille werden alle Farben natürlich und ohne Verfälschung wahrgenommen. (Bild: Serengeti Eyewear/City Optik Anstalt, Vaduz)

«Absolut «in» sind in diesem Sommer diejenigen unter uns, die ihr Antlitz hinter möglichst riesigen Gläsern verstecken», verrät Christian Fink, Kühnis Brillen und Optik AG in Buchs. So darf der modebegeisterte Trendsetter diesen Sommer durch dunkelbraun-, hellgrau-, cognac-, schwarz-, erdig-braun- sowie zartrosa-gefärbten Gläsern in die Sommernatur blicken. Doch auch Brillen-Klassiker von Jaguar liegen voll im Trend. «Der Design-Klassiker ist geschmackvoll und hochwertig verarbeitet», meint Christoph Schmidt, Geschäftsinhaber von «Der Optiker» in Schaan. «Mit Zeiss-Gläsern und einem Titan-gestell ist sie ein echtes Feder-gewicht und bringt etwa nur die Hälfte des Gewichts regulärer Metallbrillen auf die Nase.»

Eine für alles gibt es nicht

Die Universal-Sonnenschutzbrille für jede Anwendung gibt es nicht, dafür eine breite Auswahl von geeigneten Schutzgläsern und Tönungen für optimale individuelle Lösungen. Wer im Flachland Auto fährt, hat ganz andere Schutz- und Sehanforderungen als Skifahrer, Spaziergänger, Jogger oder Wassersportler. Doch welche Form und Tönung ist für unsere Bedürfnisse das Richtige? «Mit der richtigen Beratung findet jeder das für sich und seinen gewünschten Einsatzbereich richtige Modell», bemerkt Caeserina Caffisch, Inhaberin der City-Optik-Anstalt in Vaduz. Dass es bei Sonnenbrillen grosse Qualitätsunterschiede gibt, bemerkt man spätestens, wenn man ein

Modell von Serengeti Eyewear ausprobiert. «Diese hochwertige Brille verbessert das Erkennen von Verkehrsschildern und Hindernissen. Auch der Wechsel zwischen hellem und dunklem Umgebungslicht, z. B. im Tunnel, erfolgt problemlos», schwärmt Caeserina Caffisch. Selbstverständlich kann die Sonnenbrille auf Wunsch auch Probe getragen werden. Eine Investition, die sich lohnt, denn mit der richtigen Pflege und einer regelmässigen Reinigung beim Optiker bleibt die Freude an einer Sonnenbrille auch lange erhalten.

Sonnenbrillen für Brillenträger

«Praktisch jede Sonnenbrille kann mit Korrekturgläsern versehen werden», hält Donat Thoma, Uhrenmacher-Augenoptiker in Mauren, fest. «Zudem gibt es die Möglichkeit, Aufstecker oder Sonnenclips auf die eigene Brille zu montieren.» Eine hoch funktionelle Sonnenschutzbrille für Sportler bietet Adidas mit der Elevation KlimaCool(tm). Im Baukastensystem kann die Brille mit Kopfband, Schweiß- und Belüftungstreifen und verschiedenen Gläsern für verschiedene Einsatzbereiche zusammengesteckt werden. Ein Performance Clip-in(tm), ein im Clipseystem eingesetzter Korrektüreinsatz, ermöglicht es auch Brillenträgern die Elevation KlimaCool(tm) zu verwenden.

Muss Gutes gleich teuer sein?

Grundsätzlich bieten alle mit CE-Zeichen und den Vermerk 100 Prozent UV oder 100 UV 400nm gekennzeichneten Sonnenbrillen ausreichenden UV-Schutz. Doch was ist der Unterschied zu einer preiswerten Sonnenbrille und einem teureren Modell? «Bei billigen Sonnenbrillen sind die Gläser gestanz», erklärt Christoph Schmidt, «und leider haben diese Gläser oft Schlieren, Blasen oder Einschüsse, die zu Kopfschmerzen und müden Augen führen können.» Der Schweizerische Optikerverband rät dazu: Guten Sonnenbrillen haben geschliffene Gläser und das Glas darf auf leichten Fingerdruck nicht nachgeben. Als optischen Qualitätstest kann man die Brille vor sich hinhalten und einen Gegenstand fixieren: Beim Hin- und Herdrehen der Brille sollte er sich nicht verziehen oder verzerren. Das preiswerte Schnäppchen beim Strandverkäufer kann sogar wörtlich böse ins Auge gehen. Oft sind die Gläser von diesen Billigsonnenbrillen nur eingefärbt und sorgen dafür, dass sich die Pupillen weiter öffnen und noch mehr UV-Strahlung ins Auge gelangt.

Stefanie von Grünigen
redaktion@sofa.li



«Wer sein Antlitz hinter riesigen Gläsern versteckt», verrät Christian Fink, von Kühnis Brillen und Optik AG in Buchs, «ist diesen Sommer absolut im Trend.» (Bild: Vogue)



«Der Design-Klassiker von Jaguar ist geschmackvoll und hochwertig verarbeitet», meint Christoph Schmidt von «Der Optiker» in Schaan. (Bild: Jaguar)